

Verbindungsbüro der Freien Universität in Moskau

Das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin in Moskau ist angesiedelt am Moskauer Staatlichen Institut für Internationale Beziehungen (MGIMO-Universität).

Die Aufgaben des Verbindungsbüros bestehen in der Steigerung des Bekanntheitsgrads der Freien Universität in Russland sowie der Unterstützung in den Bereichen Wissenschafmleraustausch, Anwerbung von Doktoranden und Anbahnung neuer Kooperationen. Das Verbindungsbüro dient dabei als Service-Einrichtung, die sowohl Angehörige der Freien Universität Berlin als auch Studierende und Wissenschaftler aus Russland nutzen können, um sich über die Aktivitäten in Russland und die Angebote in Berlin zu informieren.

www.fu-berlin.de/moscow

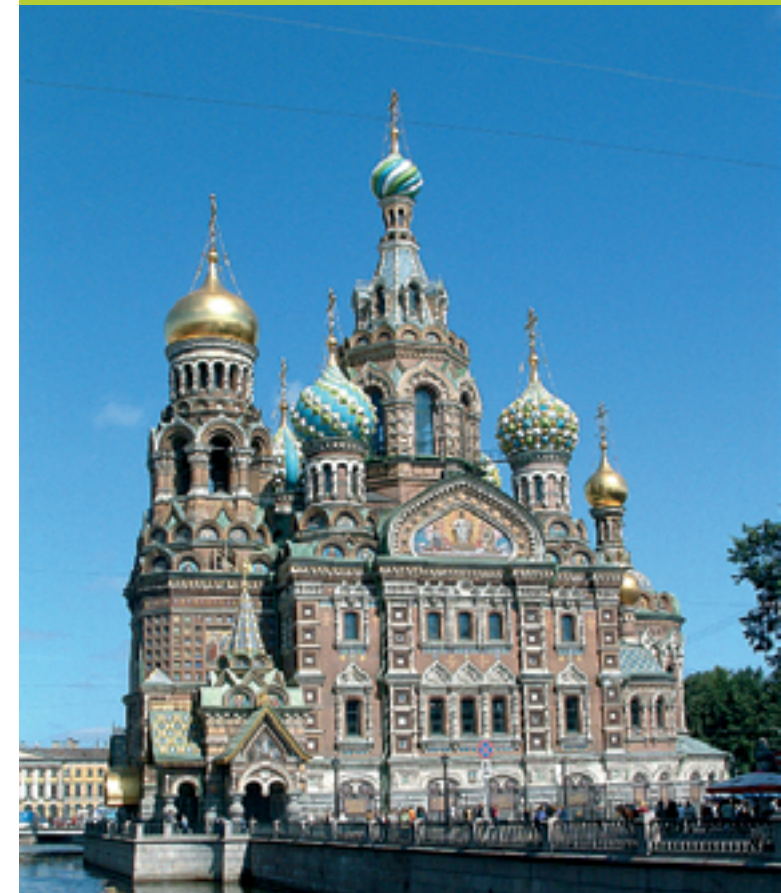
Weitere Informationen zum Büro erteilt gern:

Center for International Cooperation
Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin
Telefon: + 49 (0)30 838 73944/5
E-Mail: cic@fu-berlin.de



Studieren und Forschen in Osteuropa

Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler und Studierende



Studieren und Forschen in Osteuropa

Freie Universität Berlin

Abt. IV – Außenangelegenheiten / International Office
Kaiserswerther Str. 16-18
14195 Berlin

Tel: +49 (0)30 838 73400

E-Mail: international-office@fu-berlin.de

Website: www.fu-berlin.de/fu-international

Bilder:

Budapest: ©Pranjic

Czernowitz: ©CHNU

Sankt Petersburg: ©Dionysus

Wissenschaftlerin: ©Viktor Pravdica - Fotolia.com

Universitätspartnerschaften

Die Freie Universität Berlin unterhält Partnerschaften mit folgenden Universitäten in Osteuropa:

- Universität Split (Kroatien)
- European Humanities University (Vilnius, Litauen)
- Adam-Mickiewicz-Universität (Poznań, Polen)
- Jagiellonen-Universität (Kraków, Polen)
- Universität Warschau (Polen)
- Universität Wrocław (Polen)
- Staatliche Universität Kasan (Russland)
- Moskauer Staatliche Lomonossov-Universität (Russland)
- Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen (Russland)
- Staatliche Universität Sankt Petersburg (Russland)
- Karls-Universität Prag (Tschechien)
- Nationale Jurij-Fedkowitsch-Universität Czernowitz (Ukraine)
- Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew (Ukraine)
- Eötvös-Loránd-Universität Budapest (Ungarn)

Forschungsaufenthalte an Partneruniversitäten

Abt. IV – Außenangelegenheiten der FU Berlin berät interessierte Wissenschaftler und stellt finanzielle Fördermittel für Forschungsaufenthalte an einer Partneruniversität der Freien Universität zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Wissenschaftleraustausch mit Osteuropa erteilt Ihnen gern:

Abt. IV – Außenangelegenheiten / International Office
Frau Ružica Pranjić

Telefon: +49 (0)30 838-73449
E-Mail: ruzica.pranjic@fu-berlin.de

Austauschmöglichkeiten

Direktaustausch

Für Studierende der FU Berlin besteht an fünf traditionsreichen osteuropäischen Universitäten die Möglichkeit zu einem ein- bis zweisemestrigen Studienaufenthalt:

- Universität Warschau (Polen)
- Staatliche Universität Kasan (Russland)
- Moskauer Staatliche Lomonossov-Universität (Russland)
- Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen (Russland)
- Staatliche Universität Sankt Petersburg (Russland)

www.fu-berlin.de/direktaustausch

ERASMUS

Austauschvereinbarungen bestehen zwischen der Freien Universität und namhaften Universitäten in elf osteuropäischen Ländern:

Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn

www.fu-berlin.de/erasmus

Erasmus Mundus

Stipendien für **Forschungs- und Studienaufenthalte** in Ländern Osteuropas, die außerhalb der Europäischen Union liegen, werden im Wintersemester im Rahmen des Programms ERASMUS MUNDUS ausgeschrieben.

www.fu-berlin.de/erasmus-mundus



Weitere Fördermöglichkeiten

Der **DAAD** fördert Studien- und Forschungsaufenthalte in allen Ländern Osteuropas, darüber hinaus unterstützt er die Lehrtätigkeit von Hochschullehrern als Gastdozenten in Osteuropa (ab 14 Tage) und die Teilnahme an *go east* Sommerschulen.

Längerfristige Kooperationen werden z.B. durch das Ostpartnerschaftsprogramm oder das Projektformat ‚Akademischer Neuaufbau Südosteuropas‘ unterstützt.

Detaillierte Informationen finden Sie in der Stipendien-datenbank des DAAD bzw. den Länderinformationen zu Mittel- und Osteuropa.

www.daad.de

Die **DFG** fördert Forschungskooperationen mit osteuropäischen Ländern sowohl im Rahmen von Einzelvorhaben als auch von koordinierten, mehrere Institutionen und Disziplinen umfassenden Programmen.

www.dfg.de